

Einführung des Faches „Praktische Philosophie“ und Einrichtung von konfessionsgebundenem Religionsunterricht

Überblick

- Allgemeines
- Vorstellung Fach „Praktische Philosophie“
- Themen in den Fächer Evangelische und
Katholische Religionslehre
- Fragen

Allgemeines

- gesteigerte Vielfalt
- Fach „Philosophie“ im Fächerangebot der Oberstufe
- Jg. 9 und Jg. 10 neu das Fach „Praktische Philosophie“
- Jg. 9 und 10 Religionslehre nach Konfession getrennt:
 - Evangelische Religionslehre
 - Katholische Religionslehre

Allgemeines

- folgende Kurse:
 - Katholische Konfession
 - > Katholische Religionslehre
 - Evangelische Konfession
 - > Evangelische Religionslehre
 - andere christliche Konfession, andere Religion oder ohne Bekenntnis
 - > Praktische Philosophie

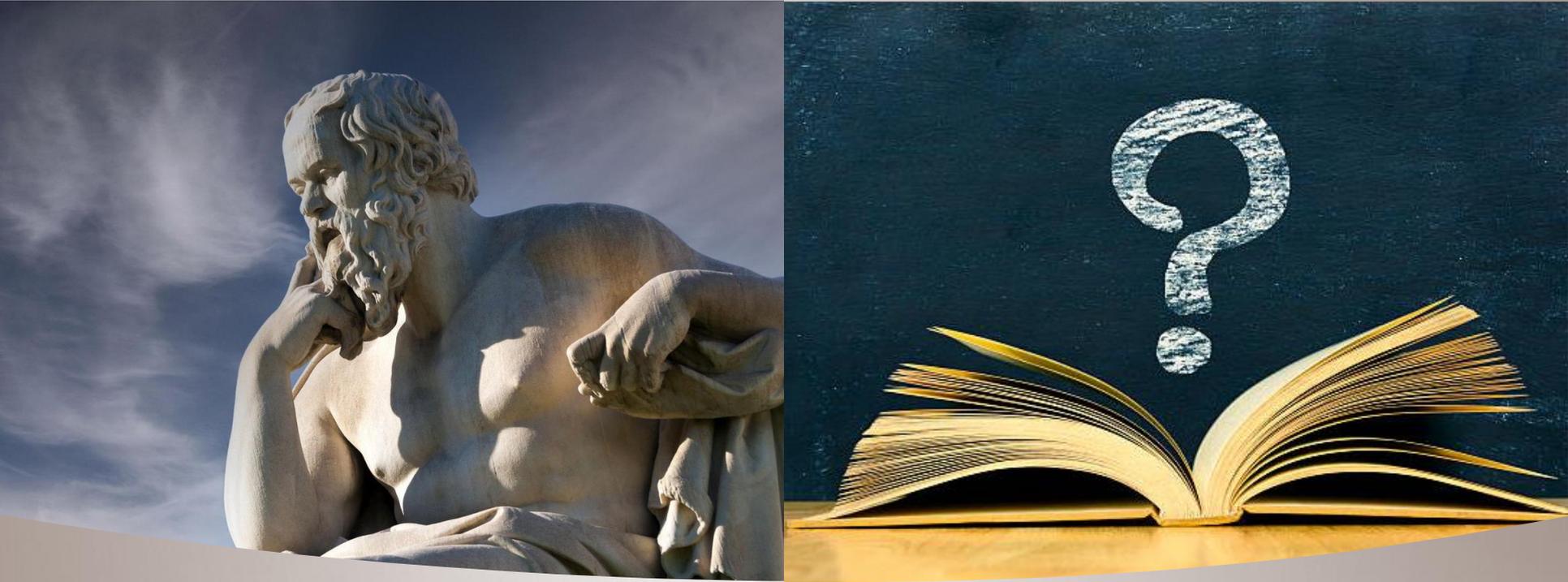
Allgemeines

- Abmeldung:
 - Katholische Konfession
 - > Praktische Philosophie
 - Evangelische Konfession
 - > Praktische Philosophie

- Eltern / Erziehungsberechtigte müssen unterschreiben

Allgemeines

- Anmeldung:
 - andere christliche Konfession, andere Religion oder ohne Bekenntnis
 - > Evangelische Religionslehre
 - > Katholische Religionslehre
- Eltern / Erziehungsberechtigte müssen unterschreiben
- Religionslehrer:in entscheidet über die Aufnahme



Informationen zur Einführung des
Faches Praktische Philosophie
im 9./10. Schuljahr

Aufgaben und Ziele des Faches

- Förderung der philosophischen Reflexionsfähigkeit sowie Erwerb einer philosophischen Grundbildung
- Das Fach will den Schülerinnen und Schülern ein Orientierungsangebot in einer mehrdeutigen und komplexen Welt bieten, indem normative Grundlagen des menschlichen Handelns in den Blick genommen werden.
- Das Fach steht in der Tradition der aufklärerischen Vernunftkultur und will sowohl ein besseres Selbstverständnis als auch eine erhöhte Toleranz gegenüber anderen Menschenbildern erreichen.
 - Fokus nicht nur auf Vernunft, sondern auch auf den Umgang mit Emotionen
- Zentrales Prinzip des Unterrichts ist es, das Philosophieren zu lernen.
- Philosophieren üben wir anhand von Texten, Filmen, Liedern, im mündlichen Austausch und auf vielen weiteren Wegen

Aufgaben und Ziele des Faches

Das Fach Praktische Philosophie will die Entwicklung zu einer mündigen und sozial verantwortlichen Persönlichkeit unterstützen und leistet einen Beitrag zu weiteren fächerübergreifenden Querschnittsaufgaben in Schule und Unterricht, z.B.:

- Menschenrechtsbildung
- Werteerziehung
- politische Bildung und Demokratieerziehung
- Bildung für die digitale Welt und Medienerziehung
- Bildung für nachhaltige Entwicklung
- geschlechtersensible Bildung
- kulturelle und interkulturelle Bildung

Inhaltsfelder und Unterrichtsinhalte im Fach Praktische Philosophie (vgl. Lehrplan)

Die sieben Inhaltsfelder geben übergeordnet die zu behandelnden Unterrichtsinhalte in den Doppeljahrgängen wieder:

1. Inhaltsfeld 1: Das Selbst (z.B. Vernunft und Gefühl)
2. Inhaltsfeld 2: Zwischenmenschliche Beziehungen (z.B. Gemeinschaft als Herausforderung)
3. Inhaltsfeld 3: Verantwortung (z.B. Wertekonflikte, Freiheit und Verantwortung)
4. Inhaltsfeld 4: Strukturen des Zusammenlebens (z.B. Recht und Gerechtigkeit)
5. Inhaltsfeld 5: Gegenwart und Zukunft (z.B. Friedenskonzepte, Nachhaltige Entwicklung)
6. Inhaltsfeld 6: Sinnsuche und Lebensentwürfe (z.B. Lebensgestaltung, Grenzerfahrungen)
7. Inhaltsfeld 7: Menschliche Erkenntnis (z.B. Realität und Virtualität)

Unterrichtsmethoden

- Diskussionen: Offener Austausch von Ideen und Standpunkten in der Klasse.
- Textanalyse: Lektüre von philosophischen Texten und Diskussion ihrer Bedeutung.
- Fallstudien: Analyse von realen Situationen aus ethischer Perspektive.
- Projektarbeit: Eigenständige Forschung zu philosophischen Themen und Präsentation der Ergebnisse.
- Außerdem: Philosophieren mit Filmen, Literatur, Musik usw.

Themen der 9. Klasse in Praktischer Philosophie

- Lebensentwürfe zwischen Freiheit und Unfreiheit
- Selbstbild und gesellschaftliche Erwartungen
- Auf dem Weg in eine nachhaltigere Welt?
- Religionen, Weltanschauung und Lebenskonzepte

Themen der 10. Klasse in Praktischer Philosophie

- **Vorurteil, Urteil, Wissen**

- Wie kommen wir von der Vorverurteilung zu einem gerechtfertigten Urteil?
- Was ist Wissen und wie erlangen wir es? Was kann uns täuschen?

- **Verantwortliche Teilhabe**

- Wie können oder müssen wir uns in unserer demokratischen und sozialen Gesellschaft engagieren?
- Welche Rolle spielen KI und soziale Medien für unsere Verantwortlichkeit?

Themen der 10. Klasse in Praktischer Philosophie

- **Krisen und Grenzerfahrungen**

- Wie stelle ich mir mein Leben vor und wie gehe ich damit um, wenn es nicht läuft wie geplant?
- Was bedeutet der Tod für unser Leben und was hat unsere Würde damit zu tun?

- **Vom Krieg zum Frieden**

- Berechtigte oder gerechte Kriege - Unter welchen Bedingungen könnte man davon sprechen, oder eben auch nicht?
- Wie sieht ein Weg zum friedlichen Miteinander aus?

Bewertung und Leistung

- Aktive Beteiligung an Diskussionen und Debatten
- Schriftliche Reflexionen über gelesene Texte oder behandelte Themen
- Präsentation von Projekten oder Fallstudien
- kleinere Tests wahrscheinlich

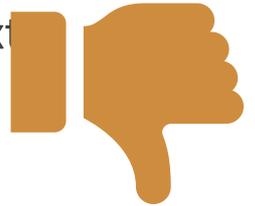
Wann ist Praktische Philosophie für mich geeignet?

- ✓ Du setzt dich gerne mit verschiedenen Standpunkten auseinander
- ✓ Du hast eine offene Grundhaltung
- ✓ Du diskutierst gerne (mündlich und schriftlich)
- ✓ Du hinterfragst Dinge gerne und gibst dich nicht mit einfachen Antworten zufrieden
- ✓ Du hast gute sprachliche Fähigkeiten
- ✓ Du hast keine Angst vor komplexen Gedanken und komplizierten Texten
- ✓ Du schreibst gerne Texte
- ✓ Du planst den Gang in die Oberstufe und möchtest dort das Fach Philosophie wählen



Was kann ich in Praktische Philosophie nicht erwarten?

- ❖ Du darfst nicht erwarten, dass wir keine langen und komplizierten Texte lesen.
- ❖ Du darfst nicht erwarten, dass du keine längeren Texte schreiben musst.
- ❖ Du darfst nicht erwarten, dass du ohne Offenheit und durch Beharren auf einer vorgefertigten Meinung erfolgreich in dem Fach sein wirst.
- ❖ Du darfst nicht erwarten, dass von dir keine Offenheit und Toleranz für vielfältige Meinungen und Ansichten in diversen Themengebieten verlangt wird.
- ❖ Du darfst nicht erwarten, dass du ohne anstrengendes und wiederholtes Nachdenken ans Ziel kommst.
- ❖ Du darfst nicht erwarten, dass dir einfach Lösungen für komplexe Probleme präsentiert werden.



Themen Katholische Religionslehre Klasse 10

-Sterben – Tod – Leid (Theodizee):

Warum lässt ein guter Gott Leid und Tod zu? Diese Frage nennt man das Theodizee-Problem.

-Ehrfurcht vor dem Leben (biblische Ethik):

Christen sollen das Leben achten und schützen – weil jeder Mensch als Ebenbild Gottes gilt.

-Sakrament Ehe – Liebe und Sexualität:

Die Ehe gilt im Christentum als heiliges Bündnis, in dem Liebe, Treue und Verantwortung zusammengehören.

Themen Katholische Religionslehre Klasse 10

-Kirche im Nationalsozialismus:

Die Kirchen waren im „Dritten Reich“ gespalten – manche passten sich an, andere leisteten Widerstand.

-Aufbau und Selbstverständnis der Kirche:

Die Kirche versteht sich als Gemeinschaft aller Glaubenden mit Christus als ihrem Zentrum und lebt in unterschiedlichen Strukturen (z. B. Gemeinden, Bischöfe, Papst).

Evangelische und katholische Religion im Vergleich

Katholische Religionslehre

Evangelische Religionslehre

Jahrgang 9

- Weltreligionen – mit dem Schwerpunkt fernöstliche Religionen
- Eucharistie
- Gleichnisse – Jesus und seine Reich-Gotte-Botschaft
- Tod und Auferstehung Jesu
- Der Kirchenraum und die Symbolsprache christlichen Lebens
- Die eigene religiöse Identität und Vorbilder im Glauben

(Frühestens ab SJ 26/27)

- „Fernöstliche Religionen“ – mit dem Schwerpunkt fernöstliche Religionen (Hinduismus und Buddhismus)
- „Christliche Vorbilder“
- „Jesus Christus“
- „Die Bergpredigt“
- „Der Mensch“*
- „Gott“*

Evangelische und katholische Religion im Vergleich

Katholische Religionslehre

Evangelische Religionslehre

Jahrgang 10

- Sterben – Tod – Leid (Theodizee)
- Ehrfurcht vor dem Leben (biblische Ethik)
- Sakrament Ehe – Liebe, Sexualität
- Kirche und NS – Antisemitismus
- Aufbau und Selbstverständnis der Kirche
- Abschlussgottesdienstgestaltung

(AB SJ 24/25)

- „Ethisch handeln“ (u. A. Sterbehilfe)
- „Sterben, Tod“ – Leid (Theodizee)
- „Kirche“ – Entstehung der Kirche und Ausbreitung
- NS & Antisemitismus*
- „Liebe“, Sexualität & das Sakrament der Ehe
- Abschlussgottesdienstgestaltung*

**Vielen Dank für eure
Aufmerksamkeit!**

